



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

DXXXVIII. Rudolph, Herzog zu Sachsen, bestätigt die Stadt Guben und  
verspricht derselben das Münzrecht, die Zollfreiheit und die  
Schutzgerechtigkeit über die Juden, den 13. Oktbr. 1319.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

is. Were dat he engherleye were oder nod hedde van des landes weghene, dat he vorbat verdedde, we eym bewiset is, dat he redelike bewisen mach, dat schal vse herre maregreue hinric eym erleggen mit pand oder myt pennynghen. Were dat he des nycht en dede, so schole gy dat weten, hertoge wartzlav dat wi luuer nycht vertygen en willen vnd afftan wend in dy tyt, dat vse herre dy maregreue en des vntworren heft myt pande oder mit penninghen. Des is tuych her halso van wedele, her Brunink van seghewelde, her Ebel van Bertekowe, her Janeko van Guntherberghe, her Jacob van Boytyn, her heyne van Lyuenowe, her hennik morner, her wolthane, vnde mer bederuer lude, dem men ghelowen mach. Desse bryf is ghegheuen vnde geschreuen in deme Jare na godes bort Dufent Jar drihundert Jar in deme neghenteynden Jare, besegheld vnd bevestend mit vser stad Insegel, des dunnerdaghes in der meynde weken.

Nach dem Originale des K. Geh. Kabinetes-Archives 276, Nr. 8. -- Hoefers Samml. der ältest. deutschen Urk. S. 138.

**DXXXVIII.** Rudolph, Herzog zu Sachsen, bestätigt die Stadt Guben und verspricht derselben das Münzrecht, die Zollfreiheit und die Schutzgerechtigkeit über die Juden, den 13. Oktbr. 1319.

In Gotes Nahmen Amen. Wir Rudolph, von Gots gnaden Hertzog zu Sachsen, zu Angern, zu Westvalen, Graf zu Bren, Burggrafe zu Magdeburg, Bekennen vnd thuen kunth allen den, dy dissem Brief sehin addir horin lesin, dy nu sein vnd noch zukünftig werdin, das wir den Erbern getruwen mannen, dem Rathe vnd der gemeyne der Burger zu Gubbin vnd der selbigen Stadt Gebin vnd lassin alle dy Recht vnd alle dy freiheit, dy sie von iren aldin herrn habin gehapt von gnaden vnd von Rechte, dy sie reddelichen beweiffen mogen, vnd bestetigen In dy selben recht und dy freiheit willielichen mit dissem briefe. Vnd vmb das, das sy sich getrewlichen beweiffet vnd behaldin gegen vns, Szo wollen Wir ouch Ir Recht bessern vnd Ire freiheit, Also das wir denselbin Burgern gebin vnd lassin In der Stadt zu Gubbin dy Müntze mit alle dem Nutze vnd fromen, der darzu ewiglichen gefallen mag, das sy das handeln, als ifs der Stat aller ebenst kommet. Ouch gebin wir der selbin Stat zu Gubbin das recht ewelichen, das alle dy burgere, dy in der Stat wonhaftig sein vnd nach wonhaftig werden, Czolles frey vnd ledig sullen faren vnd tragen mit allerleye Kouffschatz durch alle dy tzolle, der wir gewaldig sein vnd noch gewaldig werdin. Wir gebin ouch vnd lassin der Stat zu Gubbin zu eyne rechte, das alle dy Juden, dy nu in der selbin Stat wonhaftig sein vnd noch hernach ymmer mehr wonhaftig werden, srollin sitzen zu der Stat Recht als andere Burger. Wir gebin ouch den burgern vnd der Stat zu Gubbin, das wir sie nymmermer von vns geweiffen sullen widder an das Reich nach an keynen Herrn, den wir des landes abestehin sulden, ab ill sich gebortte, Wir In habin sy er vorteidinget aller disser Recht vnd gnaden, dy hy vor geschriebin stehin, das sy do bei bleiben vnd ehn gantzlich gehaldin werden vnd bestetiget werdin. Des gebe ehn dissin brief

zu eynem offinem orkunde, vorsigelt mit vnsem hangenden Infigel. Das In alle disse rede gantz vnd unzubrochen ewlichen bleybe, des sein getzewge Er Johannes, Herr zu Cottbus, Herr Heinrich Schencke von Schenckindorf, Herr Friderich vnd Herr Gebhard von Alfensleue, Herr Johannes von Glindenberg, Herr Otto Schlichting von Roslaw, Herr Anne von Sydow, Herr Swidinger von rechinberg, Herr Rule von Dreffol, Ditterich vnser obirschreiber vnd ander Bidderbe Lewte genugk. Disser Brief ist gegeben zu dem Berlin, do von Cristis gebort ergangen warn M. Jar CCC. Jar, dornoch In dem newntzenden Jare, Am nechstin Sonnabent vor Sanctt Gallen tage.

Nach Wilkii Ticemannus Cod. dipl. 224. Destinata Luf. 1080 mit der falschen Jahreszahl 1309.

DXXXIX. Des Herzogs Rudolph von Sachsen Lehubrief für Hannes und Richart, Herren zu Cottbus, vom 26. Oktober 1319.

In Gotes Namen Amen. Wir Rudolf, von der Gnade Gotes, Herzoge zu Sachsen, zu Westualen, Greue zu Bren unde Purgraue zu Magdeburch, bekennen in diseme offene Briue, unde tun chunt alle den, die in sehen unde horen, Daz wir den erbaren Heren, Heren Hannus unde Richart, Heren zu Godebuz, lien unde gelegen haben mit samender Hant alle ire Vesten unde ir Guet, daz sie haben in deme Lande zu Lufitz zu eyneme rechten Lene, mit alle deme Rechte, unde mit Vriheyt, unde mit der Gnaden, alle si iz gehat haben von iren alden Heren, unde bestetegen in daz mit diseme Briue. So habe wir sie ouch begnadet, daz wir wollen ir Vesten und ir Guet iren Vrunden lien mit guten Willen, welchen sie wollen, wenne si uns dar umme bitten. Geschege ouch daz, das wir des Landes abe treten deme Riche, oder eyne anderen Heren, wer der were; so schol wir sie nymmer von uns an cheynen Heren gewisen, wir in haben si euor getedinget, daz in die Vriheit unde daz Recht unde Gnade gegeben werde unde besteteget, alle si iz an uns gebracht haben: des geben wir in disen Brif zu eyneme Orchunde besegelt mit vnser Ingelegel. Des sint Gezuch: Her Friderich unde Her Geuehart von Aluensleue, Her Hannus von Glyndenberch, Her Otto Slichtinc von Rozlaw, Her Swidinger von Rechenberch, Her Offe von Zliwen, Her Rule von Dufule, Titerich vnser oberste Schriber unde ander bederbe Lute genugk. Diser Brif der ist gegeben nach Gotes Geburt, Tufent iar, drihundert Jar, in deme Nuncenden Jare, des nehelien Vritages vor Sinte Symon unde Juden tage, der zu Gubyn in der Stat.

Nach dem Originale des R. Geh. Kabinetts-Archives. Soefer älteste Urk. deutsch. Sprache S. 139. Nr. 62.